



Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Frau  
Dr. Christiane Schenderlein, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Sarah Ryglewski, MdB**

Staatsministerin beim  
Bundeskanzler

Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

Postanschrift:  
11012 Berlin

Tel. +49 30 18 400-2800  
Fax +49 30 18 400-1860

Sarah.Ryglewski@bk.bund.de

[www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

Berlin, den 24. Februar 2023

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage für den Monat Februar mit der Arbeitsnummer 264

„Treffen die Angaben in dem Artikel „Im Dienste ihres Kanzlers“ in der ´taz´ vom 28. Januar 2023 zu, dass Bundeskanzler Scholz sich für seinen Auftritt auf der Digitalkonferenz Republica am 9. Juni 2022 seine „Interviewerin selbst mitgebracht“ hat und – ohne dies den Teilnehmerinnen und Teilnehmern transparent zu machen - die „Moderatorin Zervakis vom Kanzleramt ausgesucht und engagiert“ wurde, und ist die laut ´taz´ von Frau Zervakis, die laut Anmerkung der Redaktion gegen den zitierten Artikel presserechtlich vorgeht, durch ihr Management an das Bundeskanzleramt gestellte Rechnung vom Bund bezahlt worden?“

beantworte ich für die Bundesregierung wie folgt:

„Die Bundesregierung hat in dieser und auch in der vorangegangenen Legislaturperiode an der Konferenz re:publica teilgenommen und dort Programmpunkte mitorganisiert, für die auch Moderationsleistungen durch die Bundesregierung beauftragt worden sind. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung in BT-Drs. 20/5615 (dort Nr. 6) auf die Schriftliche Frage Nr. 485 vom Monat Januar der Abgeordneten



Seite 2 von 2

Dr. Ingeborg Gräßle verwiesen. Die Bundesregierung hat sich bemüht, eine Einwilligung zur Veröffentlichung der gezahlten Kostenpauschale zu erreichen, um dem Interesse der Öffentlichkeit an vollständiger Information Rechnung zu tragen. Aufgrund der Einwilligung der Berechtigten in die Herausgabe von Vertragsinhalten kann die Bundesregierung daher nunmehr auch Auskunft zu den entstandenen Kosten für den dort in Bezug genommenen Auftritt geben. Es wurde eine Kostenpauschale von 1130,50 Euro brutto gezahlt.“

Mit freundlichen Grüßen

Sarah Ryski